Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 8

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tungsvollen Besucher die Wunder der Elektrizität zu offenbaren. Was man von dieser Veranstaltung bisher sehen und hören konnte, mußte die Erwartungen sehr hoch schrauben. Es wird aber kein Besucher enttäuscht die Ausstellung verlassen! Die fast erschöpfende Reichhaltigkeit der im Betriebe vorgeführten Maschinen und Apparate aus allen Anwendungsgebieten der Elektrizität, jener Betriebskraft, welche unser nationales Wirtschaftsleben während des Krieges gerettet hat und auch fernerhin vom Ausland unabhängig zu machen berufen ist, gibt dem Besucher ein vollkommenes Bild unserer Elektrizitätsindustrie. Im Rahmen der in einheitlichem Stil nach Motiven maurischer Architektur durchgeführten Dekoration der Ausstellungsräume vereinigen sich die vielgestaltigen Objekte zu einem harmonischen Ganzen.

In einer besondern historisch-demonstrativen Abteilung werden an Hand von Vorträgen mit Demonstrationen und Experimenten dem Besucher die Grundbegriffe der Elektriziät erläutert. Zum Beispiel wird die Entwicklung der Beleuchtungstechnik vom Kienspahn bis zur hochkerzigen Glühlampe durch die Jahrhunderte der Menschheitsgeschichte an Hand wertvollen historischen Materials dargetan.

An anderer Stelle wieder ist ein vollständig elektrischer Landwirtschaftsbetrieb zu sehen. Dieser wichtige Zweig unserer Volkswirtschaft wird sich die Elektrizität immer mehr zu Nutze machen und die Zeit dürfte nicht mehr ferne sein, wo der Bauer durch Anwendung elektrischer Ströme zur Förderung des Pflanzen- und Tierwachstums, Grastrocknen 2c. selbst dem manchmal ungünstig gesinnten Wettergotte ein Schnippchen schlägt.

Für die leiblichen Bedürfnisse der Besucher sorgen vorzügliche Restaurants. In der vollkommen elektrisch betriebenen Küche (Ausstellungsobjekt) wird für die Restaurants gekocht und der elektrische Großbackofen bereitet das tägliche Brot für die hungrigen Besucher. Wer sich aber amüsieren will, dem stehen Rutschbahn, Ballwurfstand und Theater 2c. zur Verfügung.

Die Ausstellung ist geöffnet von morgens 9½ Uhr (Sonntags 10 bis 22 Uhr (10 Uhr abends) Restaurant bis 24 Uhr (12 Uhr nachts).

Eine Pfingstreise nach Luzern verbunden mit Besuch der Elektrizitäts-Ausstellung und des X. schweizerischen Mostmarktes, der vom 13.—26. Mai stattfindet, dürfte zum Schönsten gehören, was heute dem schweizerischen Publikum und den fremden Gästen geboten werden kann.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

KRISTALLSPIEGEL
in **feiner Ausführung**, in **jeder Schleifart** und in **jeder Façon** mit **vorzüglichem Belag** aus **eigener Belegerei liefern prompt**, ebenso alle Arten **unbelegte, geschliffene und ungeschliffene**
KRISTALLGLÄSER
sowie jede Art **Metall-Verglasung aus eigener Fabrik**
Ruppert, Singer & Cie., Zürich
Telephon Seinau 717 **SPIEGELFABRIK** Kanzleistrasse 57
2169

Arbeiterbewegungen.

Beilegung des Parkettlegerstreiks. Der Parkettlegerstreik ist nach 15wöchiger Dauer in der ganzen deutschen Schweiz beendet. Die Verhandlungen vom 10. Mai zeitigten eine volle Einigung. Es wurde ein neuer Tarif auf ein Jahr festgesetzt mit einer 30prozentigen Erhöhung der Akkordlöhne und der Erhöhung des Stundenlohnes auf 2 Fr. 20. Die Arbeit wird an allen Orten wieder aufgenommen.

Marktberichte.

Deutsche Valuta und Metallpreise. Die Besserung der deutschen Valuta hat den deutschen Großhandelspreisen fast auf der ganzen Linie eine stark rückläufige Bewegung gebracht, die ihrerseits eine empfindliche Stagnation der Umsätze im Groß- und Kleinhandel im Gefolge hatte, da die Unsicherheit der weitern Preisgestaltung die Kauflust aller Kreise stark zurückdrängt. Über die Wirkung der Valutasteigerung auf dem deutschen Metallmarkt äußert sich die offiziöse „Industrie- und Handelszeitung" wie folgt: „Der enge Zusammenhang zwischen Valuta und Metallpreisen wird aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

	Anfang Januar	Mitte Februar	Ende März	Ende April	11. Mai
	Devisenkurse				
Holland	1856	3681	2697	2082	1788
Schweiz	874	1618	1278	1021	866
	Metallpreise				
Kupfer	2436	4625	3286	2591	2281
Blei	900	1725	1150	720	575
Zink*)	880	1450	1100	725	675
Zinn	7000	—	10500	8400	—
Aluminium	3250	6200	4800	3800	3300

*) Im freien Verkehr.

Der ungünstigste Stand der deutschen Valuta trat etwa Mitte Februar ein, zu demselben Zeitpunkt erreichten auch die für die deutsche Wirtschaft wichtigen und unentbehrlichen Metalle ihre höchsten Preise. Seitdem hat Hand in Hand mit der Besserung der Valuta ein Preisrückgang auf dem Metallmarkt stattgefunden. Die verhältnismäßig niedrigen Notierungen von Anfang Januar sind nunmehr bereits unterschritten. An der Berliner Metallbörse vom 11. dieses Monats wurden die für das laufende Jahr vorläufig niedrigsten Preise festgesetzt, ebenso erreichten die fremden Devisen ihren bisher tiefsten Stand."

Verschiedenes.

† **Zimmermeister Hans Eggenberger-Kloßner in Bern** starb am 16. Mai nach langer Krankheit im Alter von 45 Jahren. Er war Teilhaber des Zimmergeschäftes der Firma Geiger & Eggenberger.

† **Malermeister Anton Fundinger-Staab in Ilanz** (Graubünden) starb am 14. Mai im Alter von 53 Jahren.

† **Drechslermeister Fritz Schumacher-Moser in Bern** starb am 11. Mai in seinem 72. Lebensjahre.

Eidgenössisches Versicherungsgericht. Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung mit begleitender Botschaft einen Bundesratsentwurf über Reorganisation des Verfahrens und der Zusammensetzung des eidgenössischen Versicherungsgerichtes. Bisher bestand das Gericht aus einem Präsidenten und einem Vizepräsidenten im Hauptamt und fünf Richtern im Nebenamt, als deren Ersatzmänner im Bedarfsfalle die Präsidenten der kantonalen Versicherungsgerichte beizuziehen

waren. Nach dem neuen Entwurf soll es aus drei bis fünf Mitgliedern und drei bis vier Ersatzmännern bestehen. Präsident und Vizepräsident sollen einen Jahresgehalt von 17,000 Fr., die übrigen Mitglieder einen solchen von 16,000 Fr., der Gerichtsschreiber eine Besoldung von 8—11,000 Fr. haben und die Sekretäre einen solchen von 6—9000 Fr. beziehen.

Arbeitslosenfürsorge. Zur Behandlung der Frage, durch welche gesetzliche Maßnahmen die gegenwärtige Form der Arbeitslosenunterstützung abgelöst werden solle, hat das Eidgenössische Amt für Arbeitslosenfürsorge eine Expertenkommission einberufen. Es gehören ihr als Fachmänner auf dem Gebiet der Arbeitslosenfürsorge an: Nationalratspräsident Blumer (Glarus), Nationalrat Eugster-Züst (Appenzell), Nationalrat Dr. E. Hofmann (Thurgau), Nationalrat Dr. Mächler (St. Gallen), Ständeratspräsident Dr. Pettavel (Neuenburg), Nationalrat Rothpletz, Nationalrat Jean Sigg (Genf), ferner Vertreter der Arbeitgeber, des Gewerkschaftsbundes, der Angestelltenverbände. Die Verhandlungen leitet Dr. F. Mangold.

Die Expertenkommission hat sich in ihrer ersten Sitzung einstimmig dahin ausgesprochen, daß eine eidgenössische Arbeitslosenversicherung mit einer Versicherungsanstalt und großem Verwaltungsapparat abgelehnt, dagegen der Erlaß eines eidgenössischen Gesetzes über die Unterstützung von bestehenden oder künftigen Arbeitslosenkassen, öffentlichen, privaten und Gewerkschaftskassen, vorgeschlagen werden sollte. Als Grundlage für die weiteren Beratungen dient ein Gutachten, das Nationalrat Hofmann im September 1917 dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erstattet hat.

Der Verkehr der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt im Monat April war folgender: Betriebsunfälle: 26 (23) Todesfälle, 8445 (7556) andere Fälle. Total: 8469 (7579). Nichtbetriebsunfälle: 11 (11) Todesfälle, 1949 (1387) andere Fälle. Total: 1960 (1398). Zusammen im Monat April gemeldete Unfälle 10,429 (8977). Gesamtsumme der seit Anfang des Jahres gemeldeten Unfälle 40,410 (39,296). Ende April gelangten für 1. Mai 1920 67,286 Fr. 45 (16,249 Fr. 15) für Invaliden- und 49,925 Fr. 70 (20,842 Fr. 50) für Hinterlassenen-Renten, zusammen 117,212 Fr. 15 (37,091 Fr. 65) zur Auszahlung. Die Zahl der der obligatorischen Versicherung unterstellten Betriebe beträgt auf Ende April 33,987 (33,452).

Förderung von Wohnungsneubauten im Kanton Zürich. Der Bundesrat hat mit Beschluß vom 9. Februar 1920 einen Kredit von 10 Millionen zur Ausrichtung von Beiträgen an Wohnungsneubauten und Umbauten, durch die vermehrte Wohngelegenheit geschaffen wird, gewährt. Nachdem die Bundesversammlung diesem Beschluß in der Aprilsession zugestimmt hat, bleibt abzuwarten, welche Summe dem Kanton Zürich aus diesem Kredit zugeteilt wird. Da die Bundesbeiträge nur unter der Voraussetzung gegeben werden, daß die Kantone gleich hohe Beiträge bewilligen, wird der Regierungsrat sofort nach Bekanntwerden des dem Kanton Zürich zugeteilten Bundesbeitrages beim Kantonsrat um die Gewährung eines entsprechenden Kredites nachsuchen. Nach dessen Bewilligung wird noch vor der Volksabstimmung, die endgültig über die Krediterteilung zu entscheiden hat, vom Regierungsrat eine Frist zur Einreichung von Subventionsgesuchen angesetzt werden. Die Einsendung von Anmeldungen hat im gegenwärtigen Moment noch keinen Zweck.

Erstellung eines neuen Orgelwerkes in Schwanden (Glarus). (Korr.) Die evangelische Kirchgemeinde-Versammlung Schwanden beschloß nach Antrag des Kirchenrates die Erstellung einer neuen Kirchenorgel in der evangelischen Kirche und gewährte hiefür der Kirchenbehörde einen Kredit von 27,000 bis 30,000 Fr. Die neue Kirchenorgel soll im Laufe des Jahres 1920 erstellt werden.

Schiffsfrachten und Abwärtsbewegung aller Warenpreise. In der Generalversammlung der Aktionäre der großen Schiffahrtsgesellschaft „Cunard Line" machte der Präsident Äußerungen über den Zusammenhang der Schiffsfrachten mit den Preisen aller Warensorten, wobei er die schon mehrfach betonte Tendenz dieser Frachten, sehr stark in den Ansätzen zurückzugehen, erneut hervorhob. Er stellte derart beträchtliche Preisrückgänge auf dem Schiffsfrachtenmarkt in Aussicht, daß ihr Einfluß sich auf dem Markte der Devisenkurse bemerkbar machen werde. Der Kurs der Lira, des französischen Franken und auch der Mark würde unter dem Drucke der Verbilligung der Frachten stark steigen zum Nutzen jener Staaten. Die Baisse auf dem Schiffsfrachtenmarkte werde den endlosen Ring der ständigen Salärerhöhungen und Steigerungen der Waren des allerdringlichsten Gebrauches durchbrechen und sehr rasch wieder zu normalen Sätzen zurückführen. Auf diese Erscheinung der Baisse auf dem Schiffsfrachtenmarkte, die zu einem namhaften Teil durch eine allzu rasche Vermehrung des Frachtenraumes herbeigeführt wird, machte auch der Direktor der großen „Leyland Linie" aufmerksam. Nach seiner Ansicht bedeutet das Sinken der Schiffsfrachten das sofortige Sinken vieler Rohstoffpreise, dann der Warenpreise, der Löhne, während der Wert des Geldes in umgekehrtem Verhältnis zunimmt. Auch die Kohlenversorgung werde sich unter der Baisse der Schiffsfrachten günstiger gestalten, weil viel mehr Länder vorteilhaft sich an ihr beteiligen könnten. Eine wahre Wohltat werde sich für alle Völker aus der Höherbewertung des Geldes ergeben.

Löten durch Aufspritzen von Metall. In der Werkstatt wird das Löten täglich mit höchst einfachen Mitteln ausgeübt; nur in Ausnahmefällen bedient man sich besonderer Lötmaschinen. Die moderne Technik muß bestrebt sein, jede Handarbeit möglichst zu entbehren und durch Maschinenarbeit zu ersetzen. Entgegen dieser Tendenz konnte sich die alte Löttechnik bis jetzt als solche

behaupten. Neuestens haben nun Experimente ergeben, daß sich das Metallspritzverfahren von Schoop unter Berücksichtigung einiger Umänderungen auch für Lötzwecke in gewissen Fällen anwenden läßt. Beim Lötspritzverfahren wird das Metall mit Hilfe einer besonderen Lötspritzpistole geschmolzen und auf die zu lötende Stelle geschleudert, wobei die Flamme der Lötpistole nicht nur zum Schmelzen des Lötmittels, sondern auch zum Vorwärmen der Lötstellen und für die Nachbehandlung der Lötnaht dient. Eine solche Vorrichtung hat also abwechselnd Metall zu schmelzen und aufzuschleudern, und außerdem als Schmelzbrenner zu dienen. Dieses neue Verfahren konnte schon in einigen Fällen erprobt werden, insbesondere beim Löten von Blei. Dieses Metall läßt sich durch das Lötspritzverfahren gut verlöten beziehungsweise verschweißen, wobei man Blei in flüssigem Zustande auf die zu vereinigenden Stellen aufspritzt. Nach einem anderen Verfahren kann man Blei mit dem Metallspritzverfahren auftragen und alsdann den erhaltenen Bleiüberzug mit einer Schmelzflamme zusammenschmelzen, wobei die aufgespritzte Bleinaht ein gußartiges Aussehen erhält. Durch diese einfache Nachbehandlung werden die mechanischen und chemischen Eigenschaften der aufgespritzten Bleischicht wesentlich verbessert, falls man das Bleilot ohne Überhitzung schmilzt, nicht etwa mit einer Flamme, sondern mit entsprechend temperierter, etwas über den Schmelzpunkt des Bleies erhitzter Heißluft. Auch andere leicht schmelzende Metalle lassen sich auf diese Weise behandeln, so daß man erwarten darf, daß diese Technik praktische Anwendungen zeitigen wird.

Literatur.

Führer durch die Schweizerische Elektrizitäts-Ausstellung für Haushalt, Gewerbe, und Landwirtschaft in Luzern 15. Mai bis 15. Juni 1920. Preis 50 Cts. — Inhalt: Lageplan — Vorwort — Orientierung — Komitees — Platzverzeichnis — Alphabetisches Verzeichnis der Ausstellerinserate.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

319. Wer liefert neu oder gebraucht Elektramotor, 3 PS, 250 Volt, Gleichstrom, und 1 Schlosserstanze mit wenigstens 42 cm Ausladung? Offerten an A. von Rotz, Betriebsleiter, Büron (Luz.).

1693

320. Wer liefert eine Probier-Druckpumpe für Hand-, event. Kraftbetrieb? Offerten mit Angabe der Dimensionen und Druckverhältnisse unter Chiffre 320 an die Exped.

321. Wer erstellt praktische Sackrutsch-Anlagen für Lagerhäuser? Offerten unter Chiffre 321 an die Exped.

322. Wer hätte zirka 300 m neue oder gebrauchte, gut erhaltene Mannesmann-Röhren, event. genietete, möglichst lange Blechröhren mit einer Lichtweite von 150—200 mm abzugeben? Offerten unter Chiffre 322 an die Exped.

323. Wer hätte gebrauchtes, gut erhaltenes, dünnes, galvanisiertes Drahtseil, ca. 18—20 m lang, passend für Brennholzaufzug, event. Rollen rc. dazu, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an K. Hafner, Schreinerei, Uerkheim (Aargau).

324. Wer liefert elektrische Boiler und Kachelöfen mit elektrischer Heizung? Offerten an Postfach 143, Lugano.

325. Wer liefert geschweifte, perforierte Sesselsitze? Offerten an Paul Kneubühler, Schreinerei, Gersau.

326. Wer hätte abzugeben ca. 200 m ⊔-Eisen für Geländer, 25/10 mm oder 25/15 mm, sowie zirka 100 m Winkeleisen, 30/30/4 mm? Offerten unter Chiffre 326 an die Exped.

327. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Transmissionswelle von 35 mm Durchmesser und 4—4,5 m Länge, sowie 4 Stück Hänge- oder Wandlager mit 30—35 cm Ausladung und 35 mm Bohrung abzugeben? Offerten an E. Schwarz, mech. Schlosserei, Großhöchstetten (Bern).

328. Wer erstellt Holztrockenanlagen zum Abdörren von Hobelriemen? Offerten mit Beschreibung und Plänen an J. Honauer, Sägerei, Ballwil (Luzern).

329. Auf meinem Anbau ist ein fast wagrechtes Betondach, 5,5×6,5 m, welches den T-Balken entlang nicht wasserdicht ist. Wie ist diesem Uebel abzuhelfen? Kann die Fläche mit Eternittafeln belegt werden, wenn solche nicht zu glatt sind, da dies ein Spielplatz für Kinder ist? Wer liefert Eternit? Offerten an Bolliger, Wagnerei, Klingnau (Aargau).

330. Wer hätte gut erhaltenen Kochherd abzugeben? Offerten an Bolliger, Wagner, Klingnau (Aargau).

331. Wer hätte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene Bauwinden (Lastwinden)? Offerten an Postfach 14761, Burgdorf.

332. Wer ist in der Lage, eine Wohnhaustreppe, welche bereits zugeschnitten ist und die infolge des ausgebrochenen Streikes nicht beendigt werden konnte, fertig zu stellen? Offerten unter Chiffre 332 an die Exped.

333. Wer hat abzugeben: Zirka 50 m gebrauchte, alte, gut erhaltene Röhren, 60—100 mm; T-Balken NP 12—14 cm und 3—3,50 m lang; 1 Jaucheschieber oder Hahnen, 60—100 mm? Offerten mit Preisangaben an Ernst Huonder, Schlosserei, Disentis (Graubünden).

334. Wer liefert eiserne Schraubenzwingen für Kunststeinmodelle von 30—100 cm Spannweite? Offerten unter Chiffre 334 an die Exped.

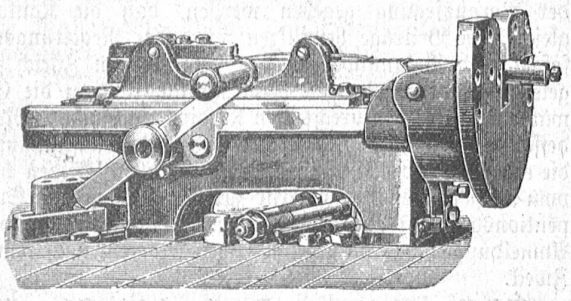
335. Wer liefert sofort Elektromotor, 5 PS, bei 260 Volt Wechselstrom, neu oder gebraucht? Offerten an Louis Wild's Wwe., Röhrenfabrik, Muri (Aargau).

336. Wer hätte gut erhaltene Flügelpumpe Nr. 2 oder 3, doppeltwirkend, abzugeben? Offerten mit Preis an F. Studer, Akkordant, Grafenried (Bern).

337a. Wer liefert schöne hölzerne Wetzsteinfaß und zu welchem Preis? **b.** Wer hätte abzugeben astfreie Teller, rund ausgeschnitten, 25—27 cm Durchmesser und 30 mm dick? **c.** Wer liefert Eisenblechzinken für Rechen nach Muster? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 337 an die Exped.

Werkzeug-Maschinen

aller Art 2484



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**

Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.